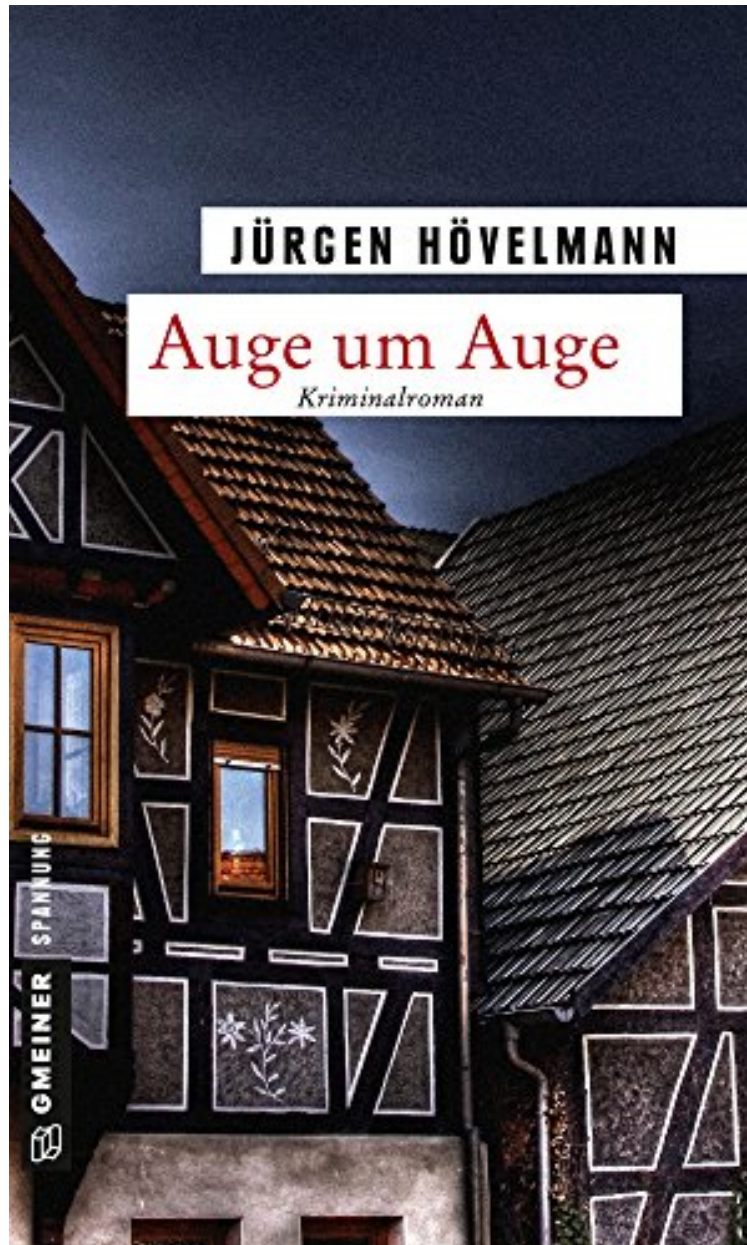


(Free download) Auge um Auge: Ein Marburg-Krimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Auge um Auge: Ein Marburg-Krimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Jürgen Hvelmann

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #32256 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-03Erscheinungsdatum: 2016-02-03File Name: B01AY931D4 | File size: 17.Mb

Von Jürgen Hvelmann : Auge um Auge: Ein Marburg-Krimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Auge um Auge: Ein Marburg-

Krimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr jeden Krimi-Liebhaber ein Muss!!!
Von Nicole Ahl
Eigentlich bin ich überhaupt kein Krimi-Fan, aber da der Autor ein paar Huser weiter wohnt, musste ich das Buch einfach lesen. Und ich muss sagen, das Buch hat mir eine schlaflose Nacht bereitet :-)
Wenn man einmal angefangen hat, kann man gar nicht aufhören weiter zu lesen. Am Anfang fand ich ihn etwas langatmig, aber ab Seite 60 war ich von dem Buch gefesselt. Zwischendurch kam der Eindruck schonmal auf, dass es eine Kombination zwischen Krimi und Reiseführer ist, aber dafür bruchte ich jetzt wahrscheinlich keinen Stadtplan mehr von Marburg und man konnte sich den Schauplatz der beschriebenen Handlung wirklich gut vorstellen. Dank der liebevollen und realistischen Beschreibung. Fazit: Es hat sich absolut gelohnt das Buch zu lesen! Ich kann es nur weiterempfehlen und freue mich schon jetzt auf ein "wiederlesen" mit Kommissar Nau und seinem vierbeinigen Gefährten!
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Marburg-Krimi
Von Miss Norge
www.missnorge.de
Kommissar Gisbert Nau ist mit sofort ans Herz gewachsen, da er auch einen Hund hat und Pepper nicht nur mit einer Nebenrolle bedacht ist. Hier kann Nau sich von seiner "zarten" und fürsorglichen Seite zeigen, wo er in seinem Beruf genug mit der harten Realität konfrontiert wird. Den Großteil der Story nimmt die Ermittlerarbeit ein und da ich als Leserin nicht richtig ahnen konnte, wer nun der Täter ist, blieb das bis auf wenige, nicht ganz eindeutige Hinweise, auch bis zum Ende so. Also nichts was aus der Täterperspektive erzählt wurde, wo man schon ahnen kann wer, was, warum getan hat. Aber das tut der Geschichte keinen Abbruch, das passt hier sehr gut. Aber als es dem Ende zugeht, dachte ich noch, was so wenige Seiten nur noch, wie sollen da die Aufklärungen und die Zusammenhänge erlutert werden? Das war mir dann etwas zu kurz und zu reingepresst. Nach dem Motto: Das darf nur in einem Absatz alles untergebracht werden. Fr Einheimische und die, die Marburg kennen, die werden mit den Beschreibungen und Straßennamen was anfangen können und sich beim Lesen die Realitäten direkt vor's innere Auge holen und der Rest, der Marburg nicht kennt muss die Phantasie walten lassen. Wer Krimis mag mit viel Lokalkolorit, einem sympathischen Ermittler, einem guten Team, etwas Humor und einem spannenden Fall, der wird mit diesem ersten Band von Kommissar Nau seine Freude beim Lesen haben.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schlecht formuliert und unbeholfen geschrieben
Von Strombolina
Da ich in Marburg wohne und gern Krimis lese, hatte ich mich auf "Auge um Auge" gefreut. Der Plot ist gar nicht so schlecht und zumindest phasenweise auch spannend, aber leider wird der Lokalkolorit gelegentlich mit dem Holzhammer untergebracht. Zudem ist die Auflösung des Krimis unbefriedigend und nicht überzeugend. Aber was am schlimmsten ist: der Schreibstil. Das Buch ist größtenteils sehr unbeholfen geschrieben, holperig formuliert und wirkt sprachlich ausgesprochen bemüht. Immer wieder stolpert man über unschöne Formulierungen und schiefe Bilder. Es macht einfach keinen Spaß, wenn man immer wieder Sätze liest wie: "Ein Klingeln durchschlug die Geborgenheit." oder "Schon die Tatsache, wer anwesend ist und wer nicht, kann schon mal eine ganze Menge aussagen."

Kurzbeschreibung
Kaum ist Kommissar Nau mit seinem Hund Pepper wieder zurück in der alten Heimat Marburg, um seinen Vorruhestand zu genießen, wird er zu einem beraus kniffligen Fall gerufen. Der junge Chirurg Klaus-Jürgen Bottenbach und ein Stadstreicher sind ermordet worden. Begeht hier ein Fanatiker grausame Ritualmorde, oder wurde den beiden die Bekanntschaft mit dem Virologen Armin von Hohenthal zum Verhängnis? Befindet sich von Hohenthal möglicherweise selbst in akuter Lebensgefahr? Kommissar Nau und seine neuen Kollegen erbringen Höchstleistungen. Doch wird das genügen?
Kurzbeschreibung
Kaum ist Kommissar Nau mit seinem Hund Pepper wieder zurück in der alten Heimat Marburg, um seinen Vorruhestand zu genießen, wird er zu einem beraus kniffligen Fall gerufen. Der junge Chirurg Klaus-Jürgen Bottenbach und ein Stadstreicher sind ermordet worden. Begeht hier ein Fanatiker grausame Ritualmorde, oder wurde den beiden die Bekanntschaft mit dem Virologen Armin von Hohenthal zum Verhängnis? Befindet sich von Hohenthal möglicherweise selbst in akuter Lebensgefahr? Kommissar Nau und seine neuen Kollegen erbringen Höchstleistungen. Doch wird das genügen?
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Jürgen Hvelmann wurde 1969 in Siegen/Südwestfalen geboren und war schon frühzeitig musisch und sprachlich interessiert. Ein leeres Blatt Papier gehörte immer schon zu seinen Schlüsselreizen. Er kann sich kaum etwas Interessanteres vorstellen, als es mit Leben zu füllen. Der Autor kam im Alter von 23 Jahren nach Marburg, wo er die nächsten fast zwanzig Jahre als Übersetzer, Werbetexter und Journalist arbeitete - während dieser Zeit also, um sich in diese Stadt nachhaltig zu verlieben. Zuletzt wieder in seiner Geburtsstadt wie auch im Taunus lebend, schuf er eine spannende Romanreihe, die in Marburg spielt. Seither begleiten ihn Kommissar Nau und seine Familie.